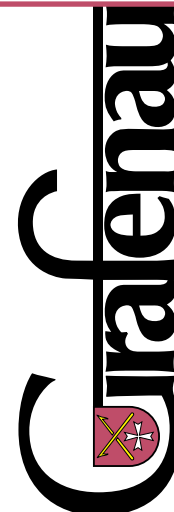


Gemeinde Nachrichten



Donnerstag, 12. Dezember 2019 • Nummer 50

Advents- konzert

Großes Blasorchester
mit Orgel
Organist: Markus Piegsa



**MUSIKVEREIN
GRAFENAU**

**Wir laden Sie herzlich ein
zu unserem Adventskonzert
in die Kath. Kirche
St. Johannes Döffingen**

Sonntag, 15. Dezember 2019

Einlass: **16.30 Uhr**
Beginn: **17.00 Uhr**

Leitung: **Tobias Klein**
Moderation: **Lea Schneider**

Weitere Infos unter: www.musikverein-grafenau.de



Wir gratulieren



Wir gratulieren

13.12.2019

Frau Edda Eleni Eveline Zergenge zum 70. Geburtstag

18.12.2019

Herrn Reinhold Eugen Erbele zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren auch den Jubilaren, die in dieser Woche Geburtstag haben und hier nicht genannt werden möchten.

Sonntagsdienste



Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen, Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen,

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 18 - 22 Uhr; Fr.: 16 - 22 Uhr;

Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr

Notfallpraxis am Krankenhaus Herrenberg, Marienstraße 25, 71083 Herrenberg,

Öffnungszeiten:

Fr., 16 - 22 Uhr; Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr.

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: Kostenfreie Rufnummer: 116 117.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Böblingen, Bunsenstraße 120, 71032 Böblingen,

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 19 - 22 Uhr; Sa.,

So. und Feiertage: 08.30 - 22.00 Uhr;

Zentrale Rufnummer: 0180 6070310

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst kann abgefragt werden unter Tel. 0711 7877722.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten wenden sich an die zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von **Freitag, 16 - 22 Uhr**, und an den **Wochenenden und Feiertagen von 9 - 22 Uhr**. Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig. Sie erreichen den augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter: **0180 6071122**

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag, 8 - 22 Uhr
Zentrale Rufnummer: 0180 6070711

Tierärzte

14./15.12.2019 Praxis Grassmann in Leonberg, Tel. 07152/929882

Apotheken

Samstag, 14.12.2019

Bürgerhaus-Apotheke, Maichingen

Sindelfinger Str. 31, Tel. 07031/381113

Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen, Weil der Stadt

Stuttgarter Str. 17, Tel. 07033/52760

Sonntag, 15.12.2019

Apotheke Neue Stadtmitte, Leonberg/Eltingen

Brennerstr. 1, Tel. 07152/43343

Flugfeld-Apotheke, Böblingen

Konrad-Zuse-Str. 14, Tel. 07031/205900

Sozialstation Grafenau Krankenpflegeverein Grafenau e.V.

Krankenpflege - Nachbarschaftshilfe

Bettina-von-Arnim-Weg 2, Grafenau-Dätzingen

Bürozeiten der Station: Mo-Fr 9 Uhr - 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Anliegen auf. Wir werden Sie umgehend zurückrufen.

Telefon 44024 oder 464566, Fax 460504

Info@sozialstation-grafenau.de

Geschäftsführerin: Dubravka Gurgel

Pflegedienstleiterin: Jadranka Croce und Nadine Ganster

Krankenpflegeverein Grafenau e.V. Förderverein

Vorsitzender: Günter Graf, Telefon 43882

Terminkalender



vom 12.12.2019 bis 22.12.2019

Donnerstag, 12. Dezember 2019

15.00 - 17.00 Uhr Bücherei Zum Ulrichstein geöffnet

Freitag, 13. Dezember 2019

10.30 Uhr Predigt-Gottesdienst, Seniorenzentrum Dätzingen

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 14. Dezember 2019

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Sonntag, 15. Dezember 2019

09.00 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Döffingen

09.30 Uhr Gottesdienst, neuapost. Kirch Döffingen

10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst, ev. Kirche Döffingen

10.30 Uhr Kinderkirche, ev. Gemeindehaus Dätzingen

10.30 Uhr Kinderkirche, ev. Gemeindehaus Döffingen

10.30 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

14.30 - 17.00 Uhr Bürgercafe, Begegnungsstätte A.v.Bülow

17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kita,

kath. Kirche Dätzingen

17.00 Uhr Gottesdienst mit Singspiel, süddt. Gemeinschaft

18.00 Uhr Vesper, kath. Kirche Dätzingen

Dienstag, 17. Dezember 2019

15.00 - 18.00 Uhr Bücherei Zum Ulrichstein geöffnet

Mittwoch, 18. Dezember 2019

09.00 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

19.30 Uhr Adventsandacht, ev. Kirche Döffingen

20.00 Uhr Gottesdienst, neuapost. Kirche Döffingen

Donnerstag, 19. Dezember 2019

08.15 Uhr Ök. Schulschluss-Gottesdienst,

kath. Kirche Dätzingen

15.00 - 17.00 Uhr Bücherei zum Ulrichstein geöffnet

Freitag, 20. Dezember 2019

10.30 Uhr Eucharistie, Seniorenzentrum A.v.Bülow, Dätzingen

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 21. Dezember 2019

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Sonntag, 22. Dezember 2019

09.00 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

09.30 Uhr Gottesdienst, neuapostolische Kirche Döffingen

10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel,

ev. Kirche Döffingen

10.30 Uhr Kinderkirche, ev. Gemeindehaus Dätzingen

10.30 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Döffingen

18.00 Uhr Abendgottesdienst, süddt. Gemeinschaft

18.00 Uhr Vesper, kath. Kirche Dätzingen



Sternsinger gesucht

Wir laden Kinder und Jugendliche aller Konfessionen ein, bei der traditionellen Sternsinger-Aktion 2020 mitzumachen



Hilf mit, dass es Kindern in Not überall auf unserer Welt besser geht

Zur Vorbereitung treffen wir uns am Sonntag, den 15.12.2019 um 16 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Barbara in Dätzingen. Genaue Infos siehe katholische kirchliche Nachrichten im Gemeindeblatt
Wir freuen uns auf dich 😊
Das Sternsingerteam



BÜRGER-STIFTUNG-GRAFENAU

EINLADUNG

Zu unserem Bürger-Café

am Sonntag, 15. Dezember 2019 von 14.30 bis 17.00 Uhr

in der Begegnungsstätte Adrienne von Bülow in Dätzingen laden wir alle Heimbewohner und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich ein.

An diesem 3. Advent-Nachmittag werden uns Wolfgang Isenhardt und der Männerchor der Chorvereinigung Grafenau e.V. unterhalten.

Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf einen regen Besuch und einen unterhaltsamen Nachmittag.

Der Vorstand



Unser neuer Kunstkalender ist ab sofort im Rathaus zum Preis von 20,-- Euro erhältlich.

Wir würden uns sehr auf ihre ehrenamtliche Mitarbeit freuen beim Sammeln, Archivieren, Erhalten und Ausstellen ortsgeschichtlich interessanter Vergangenheit. (Keine Vorkenntnisse erforderlich, Mitmachen zählt).



Wir wünschen frohe Weihnachten und ein friedliches, erfolgreiches 2020.

Ihr Team aus dem Heimatmuseum

heimatmuseum Grafenau

Schloss Dätzingen
71120 Grafenau
Telefon (0 70 33) 4 35 39
heimatmuseum.grafenau@t-online.de

Geöffnet jeden 3. Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Eintritt frei

Unser Museum bleibt am Sonntag den 15. Dezember 2019 geschlossen.



KITA AM SCHLOSS

Auch in diesem Jahr werden wir die Vorweihnachtszeit mit einem gemeinsamen **WEIHNACHTSGOTTESDIENST** stimmungsvoll beenden.

Aus diesem Grund laden wir alle Grafenauer Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich ein, am **Sonntag, den 15. Dezember 2019**, in der Dätzinger St. Leonhardkirche mit uns zu feiern.

Wir beginnen unseren Gottesdienst um **17.00 Uhr**.
In diesem Jahr steht:

„Die Weihnachtsgeschichte“

im Mittelpunkt,
die von den Vorschulkindern gespielt wird.

Wir wünschen Ihnen allen noch eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit und würden uns sehr freuen, wenn viele Familien diesen Gottesdienst mit uns feiern.

Mit lieben Grüßen aus der Kita am Schloss, die Kinder und das Kitateam



Wie sieht's aus?



...bei Dir/bei Ihnen?

Kandidiere für den Kirchengemeinderat bei der Wahl am **21./ 22. März 2020**
Wir freuen uns auf Dein Interesse.

Kath. Kirchengemeinde St. Leonhard
Dätzingen, Döffingen, Schafhausen, Ostelsheim
Kirchstraße 3, 71120 Grafenau-Dätzingen,
Tel. 07033 - 49991, E-Mail: St.Leonhard.Daetzingen@kdr.de

www.wiesiehtsaus.de

Diözese
ROTTENBURG-STUTTGART

Bürger und Gemeinde

Fundamt

Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 07033 403-12.

Zu verschenken

- 1 Duschvorhang weiß mit Gestänge, Größe ca. 80 x 75 cm, Höhe ca. 2m, Tel. 07033/304836

Verschenkangebote nehmen wir unter Telefon 07033 403-12 entgegen.

Wichtiger Hinweis

Am **Freitag, 27. Dezember 2019** findet im Rathaus in Grafenau kein Dienstbetrieb statt. Wir bitten hierfür um Verständnis. Am Montag den 30. Dezember ist das Rathaus zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Grafenauer Gemeindenachrichten über Weihnachten und Neujahr

Bitte beachten Sie, dass in der Kalenderwoche **51/2019** die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheint. **Redaktionsschluss ist am Montag, 16.12.2019, 10 Uhr.**

Die erste Ausgabe der Gemeindenachrichten 2020 erscheint in der Kalenderwoche **2/2020**. **Redaktionsschluss ist dann am Dienstag, 07.01.2020, 10 Uhr.**

Wichtiger Hinweis für alle Autoren der Gemeinde Grafenau

Umstellung auf das neue Redaktionssystem

In den kommenden Monaten wird das Redaktionssystem für das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Grafenau**, "Nussbaum-Online-Senden" durch das nutzerfreundlichere und moderne Content-Management-System "artikelstar" ersetzt.

Im Zuge dieser aufwendigen Umstellung erhält jeder Autor einen vollständig neuen Zugang, daher ist es erforderlich, dass sich sämtliche Autoren, die bisher aktiv im System "Nussbaum-Online-Senden" angelegt sind, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail-Adresse) sowie der dazugehörigen Rubrik (Kirche/Verein/sonstige Organisation) an Frau Klemm, Haupt- und Ordnungsamt, c.klemm@grafenau.kdrs.de, Tel.: 07033/40322 wenden.

Für Fragen steht Ihnen **Frau Wagner** unter **Tel.: 07033/40312** sowie Frau Klemm unter oben stehender E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass für einen reibungslosen Übergang eine Rückmeldung bis zum 16.12.2019 dringend erforderlich ist.



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



Gemeindeverwaltung Grafenau |
Hofstetten 12 | 71120 Grafenau |
www.grafenau-wuertt.de

Die Gemeinde Grafenau, Kreis Böblingen (ca. 6.800 Einwohner), besteht aus den beiden Teilorten Dätzingen und Döffingen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

stellvertretenden Wassermeister (m/w/d)

in Festanstellung, Vollzeit
(40 Wochenstunden)

für den Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Grafenau sowie für den Zweckverband Wasserversorgung, Döffingen-Dätzingen-Schafhausen.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit interessanten, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben. Die Vergütung erfolgt entsprechend der persönlichen Voraussetzungen nach dem TVöD.

Eine ausführliche Beschreibung der Stelle finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung



die Kommunen nicht die privaten Häuslebauer sind. Denn klar ist, die Umsetzung einer solchen Verpflichtung kostet zunächst einmal Geld, und zwar das Geld der bauwilligen Bürger. Und diese Botschaft zu senden, ist Teil der Wahrheit, wenn man es mit Klimaschutz ernst meint. Es wäre daher konsequent, wenn die Landespolitik die geplante Fotovoltaikpflicht dem Bürger auch selbst erklärt, statt diese sensible Aufgabe elegant auf die Kommunen übertragen zu wollen. Die Kommunen unterstützen einen solchen – dringend notwendigen – Dialog sehr gerne. Sie wollen damit aber nicht alleine gelassen werden.“

Wie wichtig der Austausch von Land und Kommunen beim Klimaschutz ist, zeigt sich für den Gemeindegatspräsidenten auch im Zusammenhang mit der Wohnungsnot in Baden-Württemberg und geplanten Klimaschutzmaßnahmen: „Wir sind uns alle einig, dass wir dringend mehr Wohnungen brauchen. Wie man allerdings mit immer mehr Vorschriften das Bauen günstiger machen und damit den Wohnungsbau beschleunigen soll, bleibt uns weiterhin ein Rätsel.“

Mit freundlichen Grüßen
Kristina Fabijancic-Müller
Pressesprecherin

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thüringer begrüßte das Gremium zur Gemeinderatssitzung am 26.11.2019

Zunächst standen Aufstellungsbeschlüsse für verschiedene Bebauungspläne nach § 13b BauGB auf der Tagesordnung

Herr Thüringer verwies nochmals auf die Präsentation aus der öffentlichen Klausursitzung am 22.02.2019 und gab Auszüge daraus wider. Die Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne nach § 13b BauGB müssen bis zum 31.12.2019 gefasst werden. Diese Rechtsgrundlage erlaubt den Gemeinden angesichts der drückenden Wohnungsnot Bauland einfacher auszuweisen.

In dieser Sitzung ging es nun um kleinere Flächen zur Arrondierung.

Zunächst sollte der Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Südliche Jahnstraße“ gefasst werden.

Herr Buck aus dem Baurechtsamt erläuterte zunächst den Lageplan und dann den städtebaulichen Vorentwurf. Das Gebiet mit ca. 0,85 ha ist im Flächennutzungsplan teilweise enthalten aber noch nicht umgesetzt worden. Der Sindelfinger Weg und die Verlängerung der Jahnstraße werden ausgebaut werden müssen. Die planungsrechtlichen Vorgaben wurden erklärt.

Aus dem Gremium kamen Fragen zur Nähe des bestehenden Häckselplatzes sowie zur technischen Erschließung. Das Landratsamt hat wegen dem Häckselplatz eine Problemstellung bisher verneint, die Behördenbeteiligung ist noch nicht formell eingeleitet, die Entfernung beträgt ca. 50 m.

Herr Buck führte zur technischen Erschließung aus, dass die zukünftige Verwendung des Gebietes des Sportplatzes mit einbezogen wird. Bezogen auf die Kanäle wird die Erschließung mit getrennter Abführung des Niederschlagswassers vom Gewerbegebiet Röte kommend nach unten geführt.

Der Gemeinderat beschloss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Südlich Jahnstraße“ und die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO mit einer Enthaltung.

Für die Abgrenzung ist der Lageplan vom 18.11.2019 maßgebend. Der Bebauungsplan wird im Verfahren nach § 13 b BauGB als Bebauungsplan für die Zulässigkeit von Wohnnutzung auf Außenbereichsflächen durchgeführt.

Bei dem Bebauungsplan „Holzberg“ wurde eine Arrondierung des Ortsrandes mit ca. 0,8 ha angestrebt.

Das Gebiet muss im Zusammenhang mit der Sportentwicklung gesehen werden, insbesondere die Zufahrtsmöglichkeiten.

Herr Buck erläuterte auch hierzu die Zahlen, Daten und Fakten anhand des Lageplanes und des bisherigen städtebaulichen Konzeptes.

Aus dem Gremium kamen Fragen zum Landschaftsschutzgebiet.

Neue Baustellen in Grafenau

am 11.12.2019

im Schafhauser Weg Gesamtspernung des Verkehrs wegen Baumfällung

vom 17.12.2019 bis 20.12.2019

im Ulrichweg bei Hausnummer 17 Gesamtspernung des Verkehrs wegen Montage eines Fertighauses

Pressemitteilung des Gemeindegats

zum Bericht „CDU macht Druck bei Klimaschutz in Kommunen“ in der Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten vom 06.12.2019

Klimaschutz wird noch besser funktionieren, wenn die Regierunqsfraktionen mit den Kommunen sprechen, statt über sie

Der aktuelle Vorstoß des CDU-Landesfachausschusses für Energie, Umwelt und Klimaschutz zu klimaneutraler Bauweise sorgt beim Gemeindegats für Verwunderung. „Dass Klimaschutz eine Daueraufgabe von Kommunen ist, muss den Städten und Gemeinden nicht erst jetzt mitgeteilt werden. Wir wissen das schon lange, und es gibt keine Stadt oder Gemeinde, die keine Klimaschutzmaßnahmen vorweisen kann,“ erklärte Gemeindegatspräsident Roger Kehle. „Viele der im CDU-Papier vorgeschlagenen Aktivitäten werden schon lange in unseren Kommunen umgesetzt. Das reicht von der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie über kommunale Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bis hin zu Konzepten mit dem örtlichen Einzelhandel, um Verpackungen und Plastik beim Einkauf zu vermeiden.“ Um zu dokumentieren, wie aktiv die baden-württembergischen Städte und Gemeinden bereits beim Klimaschutz sind, plant der Gemeindegats für 2020 eine Klimadatenbank, in der die bereits laufenden Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen erfasst werden. Ebenso wie vor kurzem bereits dem Umweltminister, bietet der Gemeindegats auch der CDU gerne an, gemeinsam über weitere Klimaschutzmaßnahmen zu sprechen: „Kommunen können Klimaschutz! Deshalb würde es uns freuen, wenn auch die CDU mit uns über weitere Potenziale beim Klimaschutz spricht, statt über uns zu sprechen“, so der Gemeindegatspräsident.

Kritisch sieht Kehle die Vorgehensweise, die die CDU vorschlägt, um in Neubaugebieten eine klimaneutrale Bauweise und eine Fotovoltaikpflicht durchzusetzen. „Die CDU übersieht hier, dass



Sowohl ein Naturdenkmal als auch das LSG sind direkt betroffen, erläuterte Herr Buck. Diese Sachverhalte müssen noch im weiteren Verfahren abgeklärt werden, eventuell über die Schaffung von Ausgleichsflächen. Herr Buck erklärte, dass in der weiteren Untersuchung und Kommunikation mit den Ämtern solche Ausgleichsmaßnahmen entwickelt werden.

Der Gemeinderat beschloss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Holzberg“ und die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Für die Abgrenzung ist der Lageplan vom 18.11.2019 maßgebend. Der Bebauungsplan wird im Verfahren nach § 13 b BauGB als Bebauungsplan für die Zulässigkeit von Wohnnutzung auf Außenbereichsflächen durchgeführt.

Für das Gebiet „Wengertweg Nord“ wird keine größere Straßenerschließung benötigt. Dies ist flächenmäßig mit ca. 0,24 ha Fläche auch das kleinste Gebiet.

Herr Buck erläuterte auch hierzu die Zahlen Daten und Fakten anhand des Lageplanes und des bisherigen städtebaulichen Konzeptes. Die topografischen Gegebenheiten sind für eine Bebauung nicht ganz einfach.

Im Gremium wurde über die Wirtschaftlichkeit und die Nähe zum Landschaftsschutzgebiet diskutiert. Herr Buck antwortete, dass die Erschließungskosten nicht allzu hoch sein werden und Flächen derzeit im Privatbesitz sind.

Der Gemeinderat beschloss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Wengertweg Nord“ und die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO einstimmig.

Für die Abgrenzung ist der Lageplan vom 18.11.2019 maßgebend. Der Bebauungsplan wird im Verfahren nach § 13 b BauGB als Bebauungsplan für die Zulässigkeit von Wohnnutzung auf Außenbereichsflächen durchgeführt.

Als nächstes stand die Benennung der Mitglieder für Grafenau im Gemeinsamen Gutachterausschuss mit Weil der Stadt auf der Tagesordnung. Dieser ersetzt den bisherigen Gutachterausschuss unserer Gemeinde. Das Gutachterwesen im Land wurde reformiert. Es werden nun interkommunale Zusammenschlüsse ermöglicht, um die Bearbeitungsqualität der Gutachten einerseits sowie die Validität der Datenbasis für die Bodenpreise andererseits zu verbessern, da mehr Kauffälle zur Ermittlung herangezogen werden können.

Der Vorschlag aus der Verwaltung wird einstimmig angenommen. Dieser erfolgte in Abstimmung mit dem Ältestenrat, der der bisherigen Besetzung und der beruflichen Erfahrung bzw. Erfahrung im landwirtschaftlichen Bereich Rechnung getragen hat. Vorgeschlagen wurden Herr Axel Lauser, Herr Thomas Rölli und Frau Barbara Dahms, die bereits im bisherigen Gutachterausschuss vertreten waren. Die Personen würden die Wahl annehmen.

Im darauf folgenden Tagesordnungspunkt ging es um den Gemeindewald, insbesondere um den Beschluss des Kultur- und Nutzungsplan.

Herr Widmayer, der Förster wurde von Herrn Thüringer begrüßt und berichtete über den Zustand des Waldes. Er stellte anschließend den Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes vor, und erläuterte den Vollzug des bisherigen Planes. Er erklärte, wie der zehnjährige Forsteinrichtungsplan zustande kommt. Zum Zustand des Waldes war zu sagen, dass das Trockenholz und Käferholz weiter zugenommen hat. Bereits 73 % des Holzeinschlages entfallen darauf. Gleichzeitig ist der Holzpreis stark verfallen. Man versucht daher, den gesunden Wald zu schonen.

Frau Hormel vom Forstamt berichtete anhand einer Präsentation über die Forstreform, Forstnutzung und Klimafolgen. Es müssen wegen der vorhandenen Naturverjüngung keine neuen Kulturen angelegt werden. Dies ist auch den Jägern zu verdanken, die Jungbestände werden von diesen mit gepflegt und geschützt.

Der Planansatz für 2020 ist beim Einschlag daher nochmals geringer gehalten, da weiterhin mit zufälliger Nutzung durch geschädigtes Holz gerechnet wird. Die Neuanlage von Kulturen ist weiterhin nicht notwendig.

Auf die Frage aus dem Gremium antwortete Herr Widmayer, es bestünde derzeit nicht die Gefahr verschwindender Waldflächen, wie dies in Gesamteuropa aussieht, kann nicht gesagt werden. Wir stehen bezüglich der Trockenheit und des Käferbefalls auch noch gut da im Vergleich mit anderen Gebieten in Deutschland.

Der Wald wird auf Dauer anders aussehen, da sich die Baumarten in der Zusammensetzung ändern. Die Fichte wird auf Dauer verschwinden.

Das Gremium wollte wissen, wie die Differenz zwischen dem Planansatz und -vollzug der Holzfällung zu Stande kommt. Käferholz ist wegen seiner Verbreitung im ganzen Waldgebiet viel teurer zu fällen als ein Holzeinschlag in einem begrenzten Waldgebiet, antwortete Herr Widmayer.

Der Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes für 2020 wurde einstimmig beschlossen.

Im Folgenden ging es um den Vertrag mit dem Landkreis Böblingen zur Übernahme des Holzverkaufs im Körperschaftswald der Gemeinde Grafenau.

Dieser Punkt wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig

- die Beauftragung des Landes Baden-Württemberg, vertreten durch das Landratsamt Böblingen, mit der Übernahme des forstlichen Revierdienstes im Körperschaftswald der Gemeinde Grafenau und
- die Beauftragung des Landkreises, vertreten durch das Landratsamt Böblingen, mit der Übernahme des Holzverkaufs im Körperschaftswald der Gemeinde Grafenau.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Verträge mit dem Landratsamt Böblingen abzuschließen.

Die entsprechenden Verträge ersetzen die bisher zwischen der Gemeinde Grafenau und dem Landratsamt bestehenden Regelungen.

Kurzinfo Bürgermeisteramt:

Anschrift: Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.,
Telefax 07033/40321, Internet: www.grafenau-wuertt.de;
E-Mail: info@grafenau.kdrs.de Sitz: Rathaus Döffingen,
Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ., Telefon 07033/403-0.

Sprechzeiten Rathaus Döffingen,

montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr;

Abendsprechstunden: donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr;

Bankverbindungen der Gemeindekasse:

Vereinigte Volksbank AG Böblingen, Konto-Nr. 450 251 004 (BLZ 603 900 00), IBAN: DE49 6039 0000 0450 2510 04, BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen, Konto-Nr. 127 (BLZ 603 501 30), IBAN: DE12 6035 0130 0000 0001 27, BIC: BBKRDE6BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeisteramt Grafenau/Württ., Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.; Redaktion: Rathaus Döffingen, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/W., Tel. 07033/403-12, Fax 403-21. **Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/525-0, Telefax 07033/2048. www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Thüringer, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ. (s.o.) - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt (s.o.).

Redaktionsschluss: Dienstags 8.00 Uhr im Rathaus Döffingen. Der **Bezugspreis** beträgt halbjährlich 16,75 € einschl. Trägerlohn.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Verkehrsüberwachung Gemeinde Grafenau

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	zu schnell	%	max. kmh
Sonntag, 01.12.2019	08.19 - 12.19	L1182	50	453	40	8,8	85

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am

Freitag, den 13.12.2019
im Maltesersaal Schloss Dätzingen statt.
Beginn: 18.30 Uhr

Tagesordnung -öffentlich-

1. Blutspenderehrung
2. Bebauungsplan "Sportanlagen Holzberg"
Aufstellungsbeschluss
Billigung Bebauungsplanverfahren
Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
3. Bericht der Bürgerstiftung
4. Döffinger Straße 88: Ausübung Vorkaufsrecht
5. Gemeinsamer Gutachterausschuss
Änderung der Zahl der Mitglieder und Benennung der Mitglieder für Grafenau mit Stellvertreter
6. Jahresrückblick
7. Verschiedenes

Zu 1: Traditionell ehrt der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung des Jahres die Bürgerinnen und Bürger, die mehrmals Blut gespendet haben und eine besondere Auszeichnung erhalten.

Zu 2: Die Sportanlagen an der Jahnstraße sollen in ein Wohngebiet umgewandelt werden. Dazu benötigt die Gemeinde einen Ersatz dieser Sportflächen. Dieser soll durch ein weiteres Sportfeld am bisherigen Sportplatz Holzberg und durch eine Trainingsfläche an der Wiesengrundhalle entstehen. Für den Standort am Dätzinger Holzberg kann jetzt das Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

Zu 3: Über ihre Arbeit berichtet die Bürgerstiftung im Gemeinderat.

Zu 4: Der Gemeinderat berät, ob er das Gebäude an der Döffinger Straße im Zuge des Vorkaufsrechts für die Gemeinde erwirbt. Nach geltender Rechtslage ist dies öffentlich zu behandeln.

Zu 6: Zum Ende des Jahres präsentiert die Verwaltung die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2019 hier in Grafenau.

Standesamtliche Mitteilungen



Geburten

11.11.2019
Hanna, Tochter von Annette Keck und Tino Eggert

Schulnachrichten



Gemeinschaftsschule Döffingen



Hockey-Tricks im Sportunterricht

Ein besonderer Sportunterricht erwartete vergangene Woche unsere fünf 3/4er-Klassen. Der Hockeytrainer des SV Böblingen hielt den Unterricht. Mit seinem mitgebrachten Schlägern und Bällen erlernten die Kinder mit großem Spaß vier verschiedene Hockeytricks. Die Kinder zeigten sehr viel Geschick und Freude, wenn ihnen die Tricks gelangen. So zeigte Herr Gomez, wie sie durch Drehbewegungen (die Schnecke) den Ball vor dem Gegner schützen oder wie sie blitzschnell den Ball zum Jonglieren auf den Schläger bekommen können. Die 45 Minuten gingen im Nu vorbei. Gerne hätten die Kinder, dass Herr Gomez gleich nächste Woche wieder kommen und sie weiter trainieren würde.





Sonstige Schulen

Gymnasium Unterrieden Der Bus des Schullebens

Zwei Schülerinnen haben die Bushaltestelle des „Gymnasium Unterrieden“ neugestaltet. Der Entwurf hierfür entstand im Kunstunterricht und hat sowohl die betreuende Kunstlehrerin Monika Plattner-Heubeck als auch die Schulleitung überzeugt. So wurde aus der Idee Wirklichkeit: Seit kurzer Zeit schmückt nun der „Bus des Schullebens“ die Haltestelle unserer Schule.

Thema im Kunstunterricht der 10. Klasse war die architektonische Neugestaltung der Bushaltestelle. „Dabei kam mir die Idee, dass wir auch die bestehende Bushaltestelle verschönern könnten, weil die alten Bemalungen schon ausgeblüht waren“, sagt Kunstlehrerin Monika Plattner-Heubeck. Die Schüler fertigten im Unterricht verschiedenste Entwürfe an, wobei besonders der Schulbus-Entwurf von Frida Mössinger und Nina Cvetnic überzeugen konnte. „Bushaltestelle und Bus, das klingt logisch“, erklärt Plattner-Heubeck, und so fiel in Abstimmung mit Schulleiterin Martina Fuchs die Entscheidung für den Entwurf der zwei Schülerinnen.

„Wir wollten die Schullaufbahn eines Schülers darstellen und haben uns überlegt, welche Einstellung man in den jeweiligen Klassen zur Schule hat“, so Frida Mössinger und Nina Cvetnic (beide Jahrgangsstufe 1). Herausgekommen ist ein gelber Schulbus mit acht Unterteilungen, welche den acht Klassenstufen des Gymnasiums entsprechen.



Die Schullaufbahn beginnt am hinteren Ende des Buses. In den Klassenstufen 5 und 6 überwiegen noch Motivation und Freude, dargestellt durch Freudensprünge der Schülersilhouetten und Sprechblasen wie „Endlich auf dem Gymnasium“, „Ich möchte gute Noten schreiben“ oder „Schule macht Spaß“.

In der siebten Klasse lasse jedoch bei einigen Schülern die Motivation langsam nach, es werde anstrengender, so die Künstlerinnen. „Uns ist aufgefallen, dass ab der 7. Klasse viele auch mit Kopfhörern rumlaufen“, fügt Frida Mössinger schmunzelnd hinzu. In der Mittelstufe stehen eben auch Spaß, Musik oder die erste Liebe im Vordergrund. So wird die Klassenstufe 8 durch ein Händchen haltendes Pärchen dargestellt, begleitet von Ausspruch: „Schule ist gerade echt unwichtig“.

In Klasse 9 und 10 wollten viele die Schule am liebsten einfach nur noch hinter sich bringen, sagt Frida Mössinger, verbildlicht durch eine verzweifelte Schülerin die fragt: „Wann bin ich endlich fertig mit der Schule?“. In Klasse 10 geht es dann darum, abzuwägen und zu entscheiden, ob man das Abitur anstrebt oder man aus dem (gymnasialen) Schulbus aussteigt und andere Wege einschlägt. Wer aber im Bus bleibt, auf den warte „so viel Stress“, aber es winkt auch das Abitur und der abschließende Freudentanz: „Endlich fertig mit der Schule!“. Vielleicht macht man zu diesem Zeitpunkt auch schon den Führerschein – man ist nun ja bereits hinter dem Lenkrad des Schulbusses angekommen.



Vom Entwurf bis zur Neugestaltung der Bushaltestelle am Unterrieden haben die Schülerinnen viel Zeit und Mühe investiert. Noch in den Sommerferien hatten die sie begonnen, den „Bus des Schullebens“ gemeinsam zu malen. Die Schülerinnen aber ziehen ein positives Fazit: „Es hat schon im Unterricht Spaß gemacht, Ideen zu sammeln und sich vorzustellen, wie das mal aussehen könnte. Aber das dann auch verwirklichen zu können, war natürlich super!“

Vielen Dank an Frida Mössinger und Nina Cvetnic für ihr Kunstwerk. Ihr Schulbus wird unsere Haltestelle hoffentlich noch lange verschönern!

Text: Christian Maier

Bild: Monika Plattner-Heubeck / Nina Cvetnic

Informationsveranstaltungen zur schulischen und beruflichen Orientierung an der Mildred-Scheel-Schule Böblingen

Die Mildred-Scheel-Schule bietet eine Vielzahl attraktiver zeitgemäßer Bildungsgänge an. Zusammen mit beruflicher Grundbildung können nahezu alle Schulabschlüsse von einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden.

Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss:

Dienstag, 14. Januar 2020.

An diesem Abend werden um **18:30 Uhr** für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss das **1-jährige Berufskolleg Gesundheit und Pflege I (1BK1P)** sowie das **1-jährige Berufskolleg Ernährung und Erziehung I (1BKEE)** vorgestellt.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum **1-jährigen Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II (1BK2P)**, mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Am Dienstag, 14. Januar 2020,

um 19:30 Uhr erhalten Sie Informationen zum Biotechnologischen Gymnasium (BTG), zum Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium (EG) und zum Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium Profil Soziales (SGGS).

Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler nach Klasse 7 aus Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Realschule und Gymnasium:

Mittwoch, 15. Januar 2020, 18:00 Uhr

An diesem Abend stellen wir das 6-jährige Berufliche Gymnasium **Ernährung-Soziales-Gesundheit (6ESG)**, vor. Diese Schulart führt ab Klasse 8 in 6 Jahren zur allgemeinen Hochschulreife.

Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht (9 Jahre)

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19:30 Uhr

An diesem Termin informieren wir über die 2-jährige Berufsfachschule insgesamt. Die 2-jährige Berufsfachschule (2BFS) bietet Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss die Möglichkeit in zwei Jahren neben dem mittleren Bildungsabschluss eine berufliche Qualifikation in den jeweiligen Profilen zu erreichen. An der Mildred-Scheel-Schule ist



die 2-jährige Berufsfachschule in den Profilen **Ernährung und Gastronomie, Hauswirtschaft und Ernährung, Labor-technik, Gesundheit und Pflege** eingerichtet.

Im **Berufseinstiegsjahr (BEJ)** erfolgt für Absolventinnen und Absolventen mit Hauptschulabschluss die gezielte berufliche Vorqualifikation in einem Berufsfeld. Neben einer Kompetenzanalyse zur Ermittlung der Stärken und Schwächen der Jugendlichen, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und der Förderung der Ausbildungsreife insgesamt.

Im **Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)** besteht die Möglichkeit einer intensiven beruflichen Orientierung und zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes.

Alle Interessierten sind zu den genannten Terminen herzlich eingeladen. Einzelberatung ist nach telefonischer Terminabsprache in der Mildred-Scheel-Schule möglich.

Mildred-Scheel-Schule

Austr. 7, 71034 Böblingen

(Nähe Bahnhof Böblingen)

Tel. 07031 4625-50, Fax 07031 4625-51

<http://www.mildred-scheel-schule.info>

Jugendreferat Grafenau

Sabine Ekenja

Stegmühle 19

71120 Grafenau

Telefon: 07033 137362

Fax: 07033 130330

E-Mail: jugendreferat-grafenau@gmx.de

Stegmühlentreffs

Mädchentreff: Dienstag, 15 - 16.30 Uhr / Mädels von 1. - 4. Klasse

Jungstreff: Mittwoch, 14.30 - 16 Uhr / Jungs von 1. - 4. Klasse

Teenietreff - **Änderung ab neuem Schuljahr 2019/20:**

Dienstag, 16.30 - 19 Uhr / Mädels und Jungs ab 5. Klasse
In den Ferien finden keine Treffs statt!

Besondere Termine im Dezember:

Am 3. Dezember macht der lebendige Adventskalender bei uns Station. Der Mädchentreff beginnt an dem Tag erst um 17 Uhr. Ab 18 Uhr ist der Adventskalender bei uns. Herzliche Einladung an alle Mädels und Jungs!

Am 06. Dezember - Sterne nähen in der Stegmühle.

Bitte anmelden.

Am 10. Dezember fällt der Teenietreff aus.

Am 17. Dezember Abschlussüberraschung im Jungentreff.

Kindergärten

Kindertageseinrichtungen in Grafenau

Gesamtleitung

Andrea Trubrig-Kienle

Alte Steige 5

71120 Grafenau-Dätzingen

Telefon: 07033 43548

Fax: 07033 130948

E-Mail: kiga-dätzingen@gmx.de

Kindergartenverwaltung

Heidrun Lauser

Rathausplatz 1

71120 Grafenau-Dätzingen

Telefon: 07033 547430

Fax: 07033 547421

E-Mail: lauser.kitaverwaltung@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte am Schloss



Wir waren wieder dabei beim Dätzinger Weihnachtsmarkt rund ums Schloss!

Unser engagierter Elternbeirat und die gesamte Elternschaft haben sich auch in diesem Jahr wieder richtig ins Zeug gelegt, um kindgerechte und köstliche Ideen auf dem Weihnachtsmarkt zu präsentieren.

Unser besonderes Angebot für die Kinder war in den vergangenen Jahren immer ein voller Erfolg. Aus diesem Grund gab es auch in diesem Jahr wieder eine Attraktion für die Kinder. Es war das Glücksrad, das von den Vorschulkindern und deren Eltern betreut und angeleitet wurde. Jeder Dreh war ein Gewinn und das fanden die Kinder klasse. Es gab so viele tolle Preise, dass es den Kindern oft schwerfiel, sich zu entscheiden. Aber letztendlich fanden alle ihr Glück, beim Glücksrad, denn die sehr schönen Preise ließen die Kinderaugen strahlen und was kann es Schöneres geben als glückliche Kinder! Das Glücksrad kam sehr gut an und viele Kinder kamen im Laufe des Tages immer wieder vorbei, um ihr Glück erneut zu versuchen.



Die vielfältige und extrem große Auswahl beim Glücksrad lockte immer wieder neue interessierte Kinder und Erwachsene an.

Bei leckeren Kaffeevariationen und heißer Schokolade konnte man bei uns am Stand verweilen, selbst gebackene Plätzchen genießen und es sich einfach gutgehen lassen. Jetzt ist es aber wirklich an der Zeit, sich bei all den aktiven Helferinnen und Helfern zu bedanken, die für das gute Gelingen dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung beigetragen haben!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

- unserem Elternbeirat, der voller Tatendrang steckt und immer wieder neue Ideen einbringt und umsetzt: Koula Kienle, Martina Bartels, Kathrin Peters, Selda Ciger-Kirazli, Jenny Komander, Vanessa Schiller, Susanne Wolf, Sarah Harms, Katrin Mutter und Florian Maier. Die Zusammenarbeit ist super, vielen Dank dafür!



Der liebevoll und wunderschön weihnachtlich geschmückte Stand mit seinen tollen Leckereien zog immer wieder neue Gäste an.



- Familie Ackermann, die uns viele Jahre ihren Profi Kaffeematemat ausgeliehen hat. Worüber wir sehr dankbar waren. In diesem Jahr hat uns Familie Ackermann mit einem neuen Kaffeematemat überrascht, den sie uns für den Weihnachtsmarkt gespendet haben. Die nagelneue Maschine war den ganzen Tag über im Einsatz und hat leckeren Kaffee, in den unterschiedlichsten Variationen, gezaubert. Dafür sagen wir ein EXTRA DICKES DANKESCHÖN! Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass uns Familie Ackermann so ein großzügiges Geschenk gemacht hat. Wir werden die Maschine in Ehren halten und sie wird uns sicherlich viele Jahre gute Dienste leisten.



Der Kaffee schmeckte lecker und das Team hinter der Theke war zu jederzeit hervorragend.

- Herrn Andreas Terschawetz, der uns auch in diesem Jahr wieder seine sehr leckeren selbst gerösteten Kaffeebohnen für unsere Kaffeevariationen gespendet hat. Der Kaffee wurde sehr gelobt und vor allem genossen! Danke für diese großzügige Spende von El Coffeino, der Kaffeerösterei aus Dätzingen!
- allen großzügigen Sponsoren, die uns so schöne Preise für die Kinder gespendet haben. Die Auswahl war riesig und es war für jeden Geschmack etwas dabei, VIELEN DANK!
- den fleißigen Eltern, die am Markttag beim Auf- und Abbau geholfen haben. Das hat prima geklappt und lief wie am Schnürchen. Alle arbeiteten Hand in Hand, so ging das zügig und reibungslos vonstatten.
- allen Eltern, die einen Arbeitsdienst an unserem Stand übernommen haben.
- allen Bäckerinnen und Bäckern, die so eine leckere Vielfalt an Plätzchen gebacken haben! Die Entscheidung fiel sehr schwer, bei so einer großen Auswahl! Danke auch für die liebevollen Verpackungen, das sah wunderschön und sehr ansprechend aus!



Hier ein kleiner Auszug von unserer vielfältigen Plätzchenauswahl

- und natürlich bei allen Gästen, die dafür gesorgt haben, dass unsere leckeren Plätzchen reißenden Absatz fanden. Über die Jahre haben wir schon richtige Stammkunden gewonnen, die immer wieder aufs Neue bei uns vorbeischaun und sich und ihre Liebsten mit den leckeren Plätzchen versorgen. Danke für Ihre Treue.



Der Tag verlief prima und der Stand war fast ausverkauft.

- unserem Hausmeisterteam, das uns schon im Vorfeld mit Rat und Tat zur Seite stand.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir einen stimmungsvollen Tag in der Vorweihnachtszeit mitgestalten konnten. Auch wenn uns das Wetter in diesem Jahr zeitweise nicht so wohl gesonnen war, war es ein großer Erfolg. Wir freuen uns schon auf den Weihnachtsmarkt 2020.

Mit lieben Grüßen
aus der Kita am Schloss,
die Kinder und das Kita-Team

VHS Böblingen-Sindelfingen vhs.

Außenstelle Grafenau, Rathausplatz 1,
71120 Grafenau (Dätzingen), Telefon 07031 6400-84
E-Mail grafenau@vhs-aktuell.de

Mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
vhs.Außenstelle: Petra Schmidt
vhs.Kundenzentrum
Telefon 07031 6400-0

Internet www.vhs-aktuell.de, E-Mail info@vhs-aktuell.de

Line Dance für Männer

Line Dance ist eine moderne Art des Tanzens, die begeistert. Immer mehr Männer und Frauen jeder Altersgruppe erfreuen sich an dieser Art der beschwingten Freizeitgestaltung. In der Region gibt es zahlreiche Vereine und Line Dance Veranstaltungen, bei denen in ungezwungener Atmosphäre Line Dance getanzt wird. Die Schrittfolgen sind schnell erlernt und fordern auf zum Mittanzen. Getanzt wird zu Pop- und Rockrhythmen, zu älteren und neueren Welthits und Country-songs. Wir tanzen in Reihe, neben- und hintereinander. Line Dance besticht auch dadurch, dass man keinen Tanzpartner benötigt und daher die Führung für den Mann entfällt. Der Kurs Line Dance für Männer bietet die Gelegenheit, beim Einstieg in diese wunderbare Art der Bewegung, unter sich zu sein. Sorglos, ohne Duck und in eigenem Tempo die Grundschrte und die ersten Tänze zu erlernen. Jeder Mann, der sich gerne zu flotten Rhythmen bewegt und Freude am Tanzen hat, oder diese dort erstmals entdecken möchte, ist hier richtig.

Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

254 322 11 Ingeborg Sturm
ohne Vorkenntnisse

mittwochs, 20:15 - 21:45 Uhr, ab 22. Jan., 5 Termine
Aldingen, Buchhaldenhalle, EUR 37,-



Von Sindelfingen nach Chicago

Der faszinierende Lebensweg der Minna Moscherosch-Schmidt (1866-1961)

Zwei ganz unterschiedliche und besondere Sindelfinger "Käpsele" stehen im Mittelpunkt der Ausstellung "Stauen, nichts als Stauen" im Stadtmuseum: Die Sindelfingerin Minna Moscherosch-Schmidt (1866-1961), die zwanzigjährig nach Chicago auswanderte, um als Hausmädchen zu arbeiten. Und die nach kurzer Zeit eine steile Karriere als Kostümausstatterin machte und schließlich zur "High Society" Chicagos gehörte. Und der Stadtschultheiß Wilhelm Hörmann, für den es zu einer folgenreichen Begegnung mit der 1920 kurzzeitig in Sindelfingen weilenden Minna Moscherosch-Schmidt kam.

Eine Woche nach dem vhs-Vortrag von Illja Widmann über das Leben von Minna Moscherosch-Schmidt bietet dieser Ausstellungsbesuch einen vertiefenden Einblick in das Leben der "Powerfrau" und des Stadtschultheiß' Wilhelm Hörmann.

Die Ausstellung wurde von Illja Widmann konzipiert, so dass eine Führung durch die Kuratorin selbst spannende Antworten auf die Fragen der Besucher/-innen bereithält.

114 234 21 Führung - Illja Widmann

Mittwoch, 29. Jan., 17:00 - 18:00 Uhr, 2 Ustd.,

Sindelfingen, EUR 10,- inkl. Führung; Eintritt frei

Die Gemeindebücherei (Zum Ulrichstein 7) ist dienstags von 15-18 Uhr und donnerstags von 15-17 Uhr geöffnet. Sie erreichen uns per E-Mail, buecherei-grafenau@gmx.de, oder telefonisch während der Öffnungszeiten, 07033/692733.

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen. Letzter Ausleihtag vor den Ferien ist 19. Dezember; ab 7. Januar ist wieder geöffnet.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr!

Gisela Hanselmann, Gré Feenstra

Gemeindebücherei



NEUE BÜCHER +++ NEUE BÜCHER

Jojo Moyes: Wie ein Leuchten in tiefer Nacht
Ulrich A. Boschwitz: Menschen neben dem Leben
Iny Lorentz: Der Fluch der Rose
Amelie Fried: Ich bin hier bloß die Mutter
Axel Hacke: Wozu wir da sind
Julie Otsuka: Als der Kaiser ein Gott war
Lucinda Riley: Die Sonnenschwester
Arno Strobel: Offline
Alice Pantermüller: Mein Leben, manchmal leicht daneben
Fredrik Backman: Wir gegen euch
Patricia Morgenthaler: Wohndeko - stylisch, liebevoll, kreativ
Party Kids - Rezepte, Spiele und Deko für deinen Kindergeburtstag

Hörbücher:

Jussi Adler-Olsen: Opfer 2117
Henning Mankell: Der Sandmaler
Sebastian Fitzek: Flugangst 7A
Renate Bergmann: Wer erbt, muss auch gießen

Für junge Leser:

Rainer Wekwerth: Das Labyrinth vergisst nicht
Barry Jonsberg: Was so in mir steckt
Derek Landy: Skulduggery Pleasant - Wahnsinn
Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 14
Susanne Fülcher: Mia und das oje-du-fröhliche Weihnachtsfest
Clemens Fobian: Soll ich es sagen?
Christian Tielmann: Max im Herbst
Lorenz Pauli: Ein Passwort für die Pippilothek
Alexander Steffensmeier: Ein Platz nur für Lieselotte
Astrid Lindgren: Karlsson vom Dach
Der beste Karlsson der Welt
Karlsson fliegt wieder
Otfried Preußler: Das kleine Gespenst
Oliver Scherz: Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika
Kelly Oram: Cinder & Ella - Happy End, und dann?
Dorit Linke: Wir sehen uns im Westen
Dela Kienle: Plastik - probier's mal ohne!
Manfred Baur: Eiszeiten und Klimawandel